

Geschäftsstelle
des Regionalen Planungsverbandes
Westmecklenburg

46. Verbandsversammlung am 11. Dezember 2013 in Parchim
Tätigkeitsbericht des ersten stellvertretenden Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

Folienwechsel (Nummer 1)

gemäß der Ihnen zugegangenen Tagesordnung möchte ich Sie über die Aktivitäten in den Verbandsgremien und der Geschäftsstelle seit der letzten Verbandsversammlung am 02. Oktober 2013 informieren.

Folienwechsel (Nummer 2)

Das Thema, das uns derzeit am meisten beschäftigt, ist die **Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie** im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg. Die Teilfortschreibung umfasst zum einen die Ausweisung neuer Eignungsgebiete für Windenergieanlagen und zum anderen die Überarbeitung des Textteils.

Zunächst zu den neuen Windeignungsgebieten: Diese sollen auf der Basis landesweit einheitlicher Kriterien, die ggf. zu regionalisieren sind, ausgewiesen werden. Momentan befassen sich die Kreistage und Stadtvertretungen mit dem geplanten regionalen Kriterienset. Auf der letzten Sitzung haben uns die jeweiligen Ausschussvorsitzenden über die aktuellen Diskussionsstände informiert. In Vorbereitung auf die Beschlussfassung des regionalen Kriteriensets Anfang 2014 durch die Verbandsversammlung hoffe und erwarte ich, dass wir zu einem konsensfähigen und zukunftsgerichteten Ergebnis im Sinne unserer Region

Westmecklenburg kommen. Dieses Ergebnis muss sowohl den rechtlichen Anforderungen an ein schlüssiges Planungskonzept genügen als auch einen Interessensausgleich zwischen den ökonomischen, ökologischen und sozialen Belangen zulassen.

Nun zum Textteil: Die Arbeitsgruppe des Vorstandes und die Arbeitsgruppe Energie haben sich bereits mehrfach getroffen, um die Programmsätze – also die Ziele und Grundätze – und die dazugehörige Begründung abzustimmen. Im Fokus steht momentan die Frage, wie eine Zielformulierung zur wirtschaftlichen Teilhabe in das Programm eingefügt werden kann. Dazu haben wir heute bereits Vorträge gehört. Uns dient das Rechtsgutachten, welches durch das Energieministerium in Auftrag gegeben wurde, dafür als wesentliche Grundlage. Herr Dr. Riese vom beauftragten Büro hat uns dazu im Rahmen der letzten Verbandsversammlung die Grundaussagen des Gutachtens vorgestellt. Absehbar ist, dass sich die Bürgerbeteiligung auf regionalplanerischer Ebene steuern lässt. Dabei ist ein sogenanntes „Angebotsmodell“ über eine abgestufte Beteiligungsberechtigung zwingende Voraussetzung.

Sicherlich werden hierzu in nächster Zeit noch viele Fragen zur konkreten Ausgestaltung zu beantworten sein. Auch muss allen klar sein, dass der Raumordnung Grenzen hinsichtlich der Regelung der wirtschaftlichen Beteiligung gesetzt sind.

Folienwechsel (Nummer 3)

Dass unsere Städte und Gemeinden und unsere Bürger in einem noch stärkeren Maße von den Chancen der Energiewende profitieren sollen, verstehen wir als wichtige Aufgabe. Auf der letzten Verbandsversammlung haben Sie das **Regionale Energiekonzept Westmecklenburg** als Arbeitsgrundlage beschlossen. Jetzt kommt es darauf an, das Konzept mit Leben zu erfüllen. Welche Maßnahmen können konkret aus dem RENK abgeleitet und in die Umsetzung gebracht werden? Dazu hat ein erstes Arbeitsgruppentreffen mit unseren Fachleuten am 21. November

stattgefunden. Die Ergebnisse werden wir Ihnen in einer der kommenden Sitzung vorstellen.

Folienwechsel (Nummer 4)

Nun noch einmal zurück zum Thema Windenergie. Auf unserer letzten Sitzung hatten Sie, sehr geehrte Damen und Herren, beschlossen, das potenzielle Eignungsgebiet **Groß Krams** entsprechend der Flächenbewertung des Artenschutzgutachtens in eine abschließende Öffentlichkeitsbeteiligung zu geben. Die Beteiligungsunterlagen sind daraufhin von der Geschäftsstelle vorbereitet worden. Die Beteiligung kann starten, sofern die abschließende Bestätigung des Artenschutzgutachtens durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V als der dafür zuständigen Fachbehörde vorliegt. Eine zwischenzeitlich vorgelegte Stellungnahme des LUNG hat allerdings ergeben, dass die artenschutzrechtliche Prüfung teilweise unterschiedlich bewertet wird. Die fachbehördlich aufgeworfenen Fragen müssen durch unseren Gutachter, Herrn Dr. Feige, beantwortet werden, damit das fachliche Einvernehmen mit dem LUNG erzielt werden kann. Ich bin zuversichtlich, dass diese abgestimmte Flächenauswahl dann Anfang 2014 in die Beteiligung gehen wird.

Folienwechsel (Nummer 5)

Einen weiteren wichtigen Arbeitsschwerpunkt nahm die Teilnahme am **Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“** ein. Im Oktober endete das Projekt. Am 25. Oktober fand die gemeinsame Abschlusskonferenz unter dem Titel „Ideen für die Zukunft – Westmecklenburg stark machen“ unseres MOROs „Regionalstrategie Daseinsvorsorge“ und des Projektes „DemografieCheck Raum Parchim“ statt. Die Veranstaltung fand große Resonanz: Unserer Einladung folgten insgesamt rund 90 interessierte Gäste.

Der Ergebnisbericht wurde erstellt und dem Zuwendungsgeber fristgerecht vorgelegt. Der Ergebnisbericht enthält als wesentliches Projektergebnis die Regionalstrategie.

Diese werden wir Ihnen auf der nächsten Verbandsversammlung im Februar präsentieren. Darüber hinaus ist die Erstellung einer Ergebnisbroschüre angedacht.

Der demografische Wandel in Westmecklenburg wird uns aber auch danach weiter beschäftigen. So hat die Geschäftsstelle Bundesmittel für ein Projekt beantragt, um die Regionalstrategie weiter umzusetzen. Das Umsetzungsprojekt wird im Januar 2014 starten.

Folienwechsel (Nummer 6)

Sehr geehrte Verbandsvertreterinnen und -vertreter, seit einiger Zeit befasst sich der Regionale Planungsverband mit dem Thema **Gesundheitswirtschaft**. Die Branche wird als bedeutender Wachstums- und Beschäftigungsmotor in Mecklenburg-Vorpommern und in unserer Region angesehen. Wie Sie bereits wissen, gibt es auch in Westmecklenburg zahlreiche innovative Unternehmen, die im Bereich der Gesundheitswirtschaft tätig sind. Die vielversprechenden Ansätze wurden konzeptionell aufbereitet. Es wurden eine Stärken-Schwächen-Analyse und ein Masterplan mit Handlungsempfehlungen und Projektideen erarbeitet. Danach ist die Bildung einer aktiven Gesundheitsregion als Vision für Westmecklenburg definiert worden. Um diese in die Umsetzung zu bringen, bedarf es einer entsprechenden Organisations- und Managementstruktur. Im kommenden Jahr wollen wir verstärkt an Lösungen für die Installation einer solchen Netzwerkeinheit arbeiten. Als wichtige Partner stehen uns dabei unter anderem die IHK und BioCon Valley zur Verfügung. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Broschüre zum Regionalen Masterplan Gesundheitswirtschaft, die letzte Woche frisch die Druckerei verlassen hat. Diese können Sie über die Geschäftsstelle beziehen oder auf unserer Homepage herunterladen.

Folienwechsel (Nummer 7)

Weitere Informationen zu den aktuellen Themen können Sie wie immer auf der **Homepage** des RPV WM www.westmecklenburg-schwerin.de abrufen. Nutzen Sie

darüber hinaus hierzu auch den regelmäßigen **Newsletter „REGIONALBLICK“**, der auf der Verbandsseite zu abonnieren ist oder auch heruntergeladen werden kann.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Verbandsvertreterinnen und -vertretern, den Mitgliedern des Vorstandes und der AG Vorstand sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit in diesem Jahr **bedanken**. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest sowie einen guten Rutsch in das nächste Jahr!

Herzlichen Dank!